



# finanzbildungsreport

finanzbildungsforum.digital



**Medien- und Thesispreis 2021 der Stiftung Finanzbildung vergeben**

Seite 6

**Digitalkonferenz**

Seite 4 und 5



## Finanzbildungsforum junge Forscher treffen Finanzprofis

Eine Anzeigenonderveröffentlichung gemeinsam mit:





## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Edmund Pelikan

### Verlag:

epk media GmbH & Co. KG  
Altstadt 296, D-84028 Landshut  
Tel.: +49 871 430 633 – 0  
Fax: +49 871 4306 33 – 11

### Redaktion:

Edmund Pelikan (ep) verantwortlich,  
Tanja Christl (tc), Nicolette Oeltges (no)

**Grafik, Layout:** Susanne Baumheinrich

**Erscheinungsweise:** halbjährlich

### Foto-Quellen:

www.pixabay.de, Autoren

### Anzeigenvertrieb:

Anzeigenabteilung der  
epk media GmbH & Co. KG  
Tel.: +49 871 430 6 33 – 0  
Fax: +49 871 430 633 – 11  
Email: sekretariat@epk24.de

**Nachdruck und Veröffentlichung nur mit  
Genehmigung des Herausgebers erlaubt.**

### Beiträge und Autoren

In den mit Autorennamen gekennzeichneten Beiträgen wird die Meinung der Autoren wiedergegeben. Diese muss nicht unbedingt mit der des Herausgebers übereinstimmen.

### Risikohinweise / Disclaimer

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressanspruchnahme und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der in diesem Report veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Ausdrücklich weisen wir auf die erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. Dieser BeteiligungsReport darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

Für alle Hyperlinks gilt: Die epk media GmbH & Co. KG erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die epk media GmbH & Co. KG von den Inhalten aller verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

FinanzbildungsReport ZWEI – Editorial

# Liebe Leser des neuen FinanzbildungsReports,

in den letzten 18 Monaten haben uns, wie viele andere auch, die Einschränkungen und Regulierungen der Corona-Pandemie getroffen. Zweimal mussten wir unser geplantes Deutsches FinanzbildungsForum verschieben. Umso glücklicher sind wir, dass wir es nun am 05. Juli 2021 durchführen konnten, zwar nur digital, aber dennoch hochkarätig. Nach dem Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“, der sich an Abiturienten richtet, weitet die Stiftung Finanzbildung somit ihren Wirkungskreis auf die Hochschulen aus.

Das Ziel ist, ein starkes belastbares (Karriere)-Netzwerk für junge Wirtschaftswissenschaftler\*innen und Finanzökonom\*innen aus Fachkompetenz, Kommunikation, Politik und

Wissenschaft aufzubauen sowie kritisches und fundiertes Finanzwissen gemeinsam zu erarbeiten, auszutauschen und weiterzugeben. Der Thesispreis und der Finanzblogger-Medienpreis weisen hier bereits den Weg. Ein weiteres wichtiges Bestreben unserer Stiftung ist deshalb, konsequent strategische Firmenpartner aus der Finanzwirtschaft mit ihren Recruiting-Abteilungen sowie wissenschaftliche Hochschulpartner für die Idee unseres Deutschen FinanzbildungsForums zu begeistern.

**Ganz im Sinne „Ich stehe voll auf #finanzbewusstsein!“ wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!**

Ihr Edmund Pelikan

## Inhalt

3	Deutsches Finanzbildungsforum
4	Grußwort des Schirmherrn, des bay. Staatsministers Bernd Sibler
4	Diskussionsrunde: Digitalisierung in der Finanzwirtschaft
5	Diskussionsrunde: Nachhaltige Geldanlage
5	Diskussionsrunde: Coronafolgen und Finanzbildung
6	Medienpreis 2021 in der Kategorie Magazin: Courage
6	Thesispreis 2021: Oliver Lang
6	Medienpreis 2021 in der Kategorie Finanzblog: Book of Finance
8	OeBiX-Studie zeigt: Ökonomische Bildung an Schulen und Hochschule in Deutschland muss gestärkt werden.
9	Finanzblog
11	Nixdorf Kapital und Stiftung Finanzbildung kooperieren bei der Ausbildung zum NACHHALTIGEN FINANZBERATER
12	Interview mit Werner Dörrbecker
14	Finanzbildung ist auch während Corona-Lockdown möglich

# Ein kleiner Schritt für die Stiftung - aber ein großer Schritt für die Finanzbildung

> Deutsches FinanzbildungsForum 2021 der Stiftung Finanzbildung verband Schüler bzw. Studenten mit Finanzprofis, Wissenschaftlern, Verbänden, Medien und Politikern

Für die Stiftung Finanzbildung war es einerseits tatsächlich ein kleiner Schritt, da sie bereits seit zehn Jahren den Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ um den Klaus-Hildebrand-Preis ausrichtet, damit in der Oberstufe der bayerischen Gymnasien, Fachoberschulen und Berufsoberschulen Finanzbildung aktiv gefördert wird und jährlich wird ein vierstelliger Betrag an Preisgeldern ausgeschüttet. Der Schritt in die Hochschulen und deren Studierenden ist damit folgerichtig. Andererseits konnte dies nur durch die hervorragende Unterstützung der strategischen Partner Nixdorf Kapital AG und LHI Leasing GmbH gestemmt werden. Denn das FinanzbildungsForum sollte bereits 2020 als Präsenzmeeting stattfinden, musste aber aufgrund Corona zweimal verschoben werden. Um 2021 nicht wieder zu verschieben, wurde es kurzerhand in die digitale Welt verlegt, und dazu war dringend Unterstützung notwendig. Besonders freute uns die Übernahme der Schirmherrschaft durch den für die Hochschulen zuständigen bayerischen Wissenschaftsminister **Bernd Sibler**.

Auch wenn das Ziel, des persönlichen Austauschs nicht möglich war, so wurden doch digital wichtige Impulse

zwischen jungen Wirtschaftswissenschaftlern, Finanzökonomern mit Finanzmarktkennern und potenziellen künftigen Arbeitgebern diskutiert. Durch die Einspieler von Schüler- und Studentenfragen wurde die Diskussionsrunde angeregt und motiviert, auf diese Zielgruppe die Beiträge auszurichten.

Die Eröffnung des digitalen Forums erfolgte durch Stiftungsgeschäftsführer **Edmund Pelikan** und den Hausherrn **Markus Niedermeier**, Geschäftsführer der LHI Leasing, die ihre Räumlichkeiten in Pullach und ein engagiertes Team zur Verfügung stellte. Niedermeier betonte, dass die LHI voll hinter den Zielen der Stiftung Finanzbildung stehe. Im Anschluss erfolgte ein Impulsvortrag von **Dr. Frank B. Werner**, Geschäftsführer des Münchner Finanzen Verlags und profunder Finanzmarktinsider. Er zeichnete ein launiges Bild über notwendige Inhalte von Finanzbildung. Diese reichen von der menschlichen Natur von Risikowahrnehmung über die Ablehnung des Zufalls bis hin zur richtigen Lektüre von Finanzmedien und der zentralen Bedeutung der Wenn-Dann-Frage. Daraufhin folgte ein weiterer Impulsvortrag durch **Volker Weber**, Co-Vorstandsvorsitzender der Nixdorf Kapital AG und Vorstandsvorsitzender des Forums Nachhaltige Geldanlagen, als Vertretung der leider kurzfristig erkrankten Dagmar Nixdorf. Zentrales Thema war die Nachhaltigkeit und Impact als Investitionskompass zum Ziel einer gesellschaftlichen Verantwortung. Weber stellte die Schlüsselfaktoren für die Entwicklung des nachhaltigen Anlagemarktes dar. Aus

seiner ehrenamtlichen Arbeit im Forum Nachhaltige Geldanlagen konnte er aus einer Statistik zitieren, die einen Anstieg bei nachhaltigen Geldanlagen im Jahr 2005 von fünf Milliarden Euro auf einen Höchststand von 248 Milliarden Euro im Jahr 2020 verzeichnete. Allein von 2019 auf 2020 stiegen die nachhaltigen Investmentfonds um 60 Prozent.

Beide Impulsvorträge können Sie auf unserem YouTube-Kanal der Stiftung Finanzbildung (Stiftung Finanzbildung - YouTube) jederzeit nachhören und sehen.

Die Berichte über das Grußwort von Staatsminister **Bernd Sibler**, die Diskussionsrunden und die diesjährigen Preisträger des Medien- und des Thesispreises 2021 der Stiftung Finanzbildung lesen Sie auf den folgenden Seiten. ■■■

*Die Diskussionsrunde wurde angeregt durch Einspieler von Schüler- und Studentenfragen.*



Angelina Beck



Lina Waasern



Anna-Lena Mark



Lukas Meyer

## Grußwort des Schirmherrn, des bayerischen Staatsministers Bernd Sibler

(Auszug)

„Ich darf Ihnen meine Freude zur Übernahme der Schirrherrschaft hier nochmals zum Ausdruck bringen. Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne Wirtschaft ist vieles weniger. ... Der Eindruck, der in der Coronakrise vielleicht entstanden ist, dass Finanzen keine Rolle spielen, dem ist nicht so. ... Die Milliarden, die zur Bewältigung der Coronakrise aufgenommen wurden, müssen wieder zurückbezahlt werden. Dies muss man sich immer wieder vor Augen führen. Daher ist es wichtig, dass junge Menschen Know-how und Wissen erfahren können, wie der Austausch mit den vielen Spezialistinnen und Spezialisten auf diesem Finanzbildungsforum. Das ist sehr gut. ... Herzlichen Dank für Ihre Initiative und für diese Veranstaltung heute!“



Schirmherr,  
Bernd Sibler

Hier der Link für das vollständige Grußwort mit einem anschließenden kurzen Interview auf YouTube: FINANZBILDUNGSFORUM 2021 Grußworte des Schirmherrn, Staatsminister Bernd Sibler



## Diskussionsrunde: Digitalisierung in der Finanzwirtschaft

In der Diskussionsrunde ging es um die Digitalisierung analoger Prozesse, um neue Geschäftsmodelle, die die Transformation der Finanzwirtschaft und schließlich der Gesellschaft vorantreiben sowie um die Verständlichkeit digitaler Anwendungen und das Verständnis, dass Anwender dafür mitbringen müssen. Es wurden Themen wie die Bedeutung von Digitalisierung, RoboAdvisor, Neobroker aber auch die Digitalisierung der Finanzbildung behandelt. Die Schüler\*innen / Student\*innen-Frage stellte Angelina Beck. Zu den Diskussionsrunden gehörten **Nicole Bauer** (Bundestagsabgeordnete der FDP), **Holger Fuchs** (Leadership Pioneer), **Inga**



Sebastian Hasenack (li.), Dr. Stefan Kunowski (re.)



Nicole  
Bauer



Inga  
Gentzen



Werner  
Dörrbecker



Holger  
Fuchs

**Gentzen** (Beyond Saving), **Sebastian Hasenack** (Solidvest und DJE) und **Werner Dörrbecker** (Osiris Investments). Die Moderation übernahm **Dr. Stefan Kunowski** (FWU Group). Ergebnis war, dass die Digitalisierung nicht nur durch die Coronapandemie die Finanzwirtschaft von heute deutlich herausfordern und verändern wird.

Hier der Link für die vollständige Aufzeichnung auf YouTube: FINANZBILDUNGSFORUM 2021 Diskussionsrunde Digitalisierung in der Finanzwirtschaft



## Diskussionsrunde: Nachhaltige Geldanlage

Die Diskussionsrunde „Nachhaltige Geldanlage“ auf dem Deutschen FinanzbildungsForum schloss nahtlos an den Impulsvortrag von Volker Weber zu Beginn des Forums an und legte durchaus Kontroversen offen. Wobei dies sich auf die Vielfalt der Definitionen und die unterschiedliche Auslegung in der Praxis bezog. Hierzu steuerten die Schüler\*innen / Student\*innen Anna-Lena Mark und Lina Waasem Fragen an die Expertenrunde bei. Diskutanten waren **Oliver Lang** (Thesispreissträger 2021 der Stiftung Finanzbildung), **Prof. Dr. Ernst Mohr** (Universität St. Gallen), **Markus Niedermeier** (LHI Leasing) sowie **Volker Weber** (Nixdorf Kapital und Forum nachhaltige Geldanlagen), moderiert durch **Edmund Pelikan** (Stiftung Finanzbildung). Deutlich in der Diskussion



Edmund Pelikan (li.), Markus Niedermeier (re.)

wurde, dass nachhaltige Geldanlagen und ESG-orientierte Investitionen in Immobilien nicht nur mit konventionellen Anlageformen mithalten können, sondern aus Rendite- und Kostensicht bereits heute auf Augenhöhe sind und langfristig monetäre Vorteile bieten werden.

Hier der Link für die vollständige Aufzeichnung auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=Z4HeKEw0s3Y> und als QR Code



Oliver  
Lang



Volker  
Weber



Prof. Dr.  
Ernst Mohr



## Diskussionsrunde: Coronafolgen und Finanzbildung

In der Diskussionsrunde „Coronafolgen und Finanzbildung“ auf dem Deutschen FinanzbildungsForum wurden das breite Feld der Auswirkungen der Coronapandemie auf Portfolios besprochen und das Vertrauen der Bürger in die staatlichen Maßnahmen zum Diskurs gestellt. Dies war gleichzeitig die Überleitung auch zum zentralen Thema der „Finanzbildung“, das durch einen Einspieler des Schülers der FOS Landshut, Lukas Meyer, eingeleitet wurde. Diese Vorlage wurde von den Experten\*innen Andrea Brinkmann (Stiftung Deutschland im Plus), Justus Enninga (Prometheus Institut), Sven Schumann (Bündnis ökonomische Bildung und Deutsche Börse), Gottfried Urban (Urban & Kollegen Vermögensmanagement) und Norman Wirth (Rechtswalt und AfW Bundesverband Finanzdienstleistung) ausführlich besprochen. Die Moderation übernahm Edmund Pelikan



Andrea Brinkmann (li.), Gottfried Urban (re.)

(Stiftung Finanzbildung). In einem Punkt waren sich alle Beteiligten einig: Finanzbildung muss in der Schule anfangen und gehört endlich in die Lehrpläne!

Hier der Link für die Aufzeichnung auf Youtube FINANZBILDUNGSFORUM 2021 Diskussionsrunde Coronafolgen und Finanzbildung



Justus  
Enninga



Norman  
Wirth



Sven  
Schumann





## Medienpreis 2021 in der Kategorie Magazin: Courage

Mit dem vor Kurzem auf dem Zeitschriftenmarkt erschienenen Magazin Courage, hat der Finanzverlag etwas geschafft, was nicht zu erwarten war: Die Domäne der erfolgreichen Finanzblogger\*innen für die Zielgruppe Frau – allen voran Madame Money Penny – mit einem klassischen Printmagazin zu ergänzen. Auf der Homepage schreiben die Macher über sich selbst: „Courage ist Deutschlands erstes Finanz- und Karrieremagazin, das in erster Linie Frauen adressiert. Die Themenauswahl soll insbesondere Frauen motivieren, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen, Karriereschritte zu wagen und eigene Geschäftsideen umzusetzen. Der Umgang mit Geld in der Partnerschaft und Familie sowie inspirierende Reise- und Lebensgeschichten runden das Themenangebot ab.“



*Birgit Wetjen,  
Chefredakteurin*

Mit der Diplom Volkswirtin und Absolventin der Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft, Birgit Wetjen, hat zum 1. April 2021 ein journalistischer Vollprofi die Co-Chefredaktion von Courage übernommen. Zusammen mit Zeitungsverleger Tobias Aigner übernimmt Wetjen die Verantwortung für dieses erste regelmäßig erscheinende Frauen-Finanzmagazin Deutschlands.

Diesen Mut zur Gründung eines klassischen Magazins für Finanzbildung in Zeiten des Sterbens von Printerzeugnissen wollen wir mit dem Medienpreis 2021 Respekt zollen. ■■■

## Thesispreis 2021: Oliver Lang



Oliver Lang hat 2021 seine Master-Thesis im Studiengang Business Consulting & Digitalisierung Management zum Thema „Business Modell Innovation – Wie kann die Nachhaltigkeit eines Geschäftsmodells gemessen werden?“ an der FOM Hochschule für Ökonomie und

Management unter Prof. Dr. Stefan Tewes eingereicht und sehr erfolgreich abgeschlossen. Diese wurde der Stiftung Finanzbildung als Bewerbung zum diesjährigen Thesispreis vorgelegt. Die Jury unter Führung des wissenschaftlichen Leiters des Forums, Professor Dr. Erwin Blum, war sowohl von der Tiefe der Forschung, der Praxisnähe und -relevanz beeindruckt ebenso wie von der Persönlichkeit und Eloquenz, die Oliver Lang in den Vorgesprächen und in der Expertendiskussion zum Thema nachhaltige Geldanlage zeigte.

Dieses Gesamtpaket aus Fachkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Empathie wollen wir mit dem Medienpreis 2021 auszeichnen. ■■■

## Medienpreis 2021 in der Kategorie Finanzblog: Book of Finance

Als Stiftung Finanzbildung beobachten wir seit Jahren das Wirken von Celine Nadony und sahen es 2021 anlässlich dem Deutschen FinanzbildungsForum 2021 an der Zeit, nicht nur eine Empfehlung für den Blog auszusprechen, sondern auch den mit 500 Euro dotierten Medienpreis an Sie zu vergeben. Man kann nur erahnen, wieviel Herzblut und Engagement in der Arbeit stecken muss, um wöchentlich zwei Finanzbücher nicht nur zu lesen, sondern auch eine wertige Rezension dazu zu erschaffen. Diese Kompetenz, Wissen nicht nur anzusammeln, sondern auch zu teilen, ist preiswürdig. ■■■





**Beyond Saving = Finanzbildung**  
Das junge Startup möchte es Menschen ermöglichen, ihre Finanzen ganz entspannt in den Griff zu bekommen. Die Vision: Finanzbildung wird leider weder an den Schulen, in der Ausbildung oder während des Studiums vermittelt. An vielen Stellen, wo Beratung angeboten wird, stehen leider Produktinteressen im Vordergrund. Echte Unabhängigkeit – meist Fehlanzeige. Und deshalb sagt Beyond Saving über sich: „Wir haben beschlossen, diesem Missstand zu ändern. Wir sind unabhängig – unser Produkt ist hochwertige Finanzbildung. Wir sind echte Profis aus der Praxis mit jahrelanger Berufserfahrung in der Beratung von Privatkunden. Wir wissen, worauf es ankommt. Wir vermitteln Wissen kurz, knapp und praxisnah. Kein „Blabla“ und ewig lange Abhandlungen. Finanzwissen für jede\*n. Und natürlich digital.“ [www.beyondsaving.de](http://www.beyondsaving.de)

**FINANZWESIR** Er gilt das Kultblogger in der Finanzszene und stellt sich auf seiner Seite so vor: „Keine Bankberater, keine Versicherungsvertreter, keine Finanzdienstleister mehr, die mit höchster Beratungsqualität werben, aber es trotzdem nicht schaffen, eine gescheite Rendite abzuliefern. Nur, wie anfangen? Wer erklärt mir in einfachen Worten, worauf es bei der Geldanlage ankommt? Ich, Albert Warnecke, auch bekannt als der Finanzwesir.“ Der Name kommt auf der Geschichte mit dem Sultan und dem Wesir, dem Schachbrett und den Weizenkörnern. Wer es nicht kennt, sollte es gleich mal nachschlagen. [www.finanzwesir.com](http://www.finanzwesir.com)



**FINANZFLUSS** „Will ich zur Miete wohnen oder eine Immobilie kaufen? Wie Sorge ich fürs Alter vor? Welche Versicherungen schließe ich ab? Und vor allem: Wie lege ich mein Geld an? Während die Finanzwelt vor ein paar Jahrzehnten noch völlig undurchsichtig und der normale Bürger abhängig von Verwandten, Bankberatern oder Finanzdienstleistern war, bringen heute digitale Medien Licht ins Dunkel. Man tauscht sich aus und Informationen sind frei verfügbar. Was wiederum die Frage aufwirft: Auf welche der vielen Ratschläge und Empfehlungen sollte man sich denn nun verlassen? Und wie kriege ich das alles selbst hin? 2015 haben wir es uns zur Mission gemacht, Menschen zu ermutigen, ihre Finanzen in die eigenen Hände zu nehmen. Angefangen als YouTube-Kanal mit Erklärvideos haben wir uns innerhalb weniger Jahre zur größten Community für finanzielle Selbstentscheider im deutschsprachigen Raum entwickelt.“ – so beschreiben die Gründer ihre Arbeit auf ihrer Homepage [www.finanzfluss.de](http://www.finanzfluss.de).

### 5 Minuten Geld

**Von Student\*innen für Student\*innen:** Betrieben wird der Blog von Student\*innen. Ziel ist es, in kurzen Texten, mit einer Lesezeit von maximal fünf Minuten, wichtige Basics zu Finanzthemen und konkrete Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowie praxisnahe und konkret anwendbare Faustregeln zu transportieren. Kurz gesagt: Der Blog richtet sich an Student\*innen mit wenig Zeit und trotzdem mit dem Anspruch, Finanzen und Vermögensaufbau zu verstehen. [www.5minutengeld.de](http://www.5minutengeld.de)

**Tradity ist eine junge Bildungsin-**   
itiative für Schüler\*innen mit dem Ziel, finanzielle Bildung in Deutschland grundlegend zu verändern und zu verbessern. Tradity möchte Bildung digitaler, unterhaltsamer und individueller gestalten: Getreu dem Motto „Gamifying Education“ vermittelt Tradity jungen Leuten Wissen über Wirtschaft, Finanzen und Börse über den jährlichen Tradity-Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer\*innen ihr Wissen anwenden und Aktien in Echtzeit handeln können. Bei den Lerninhalten arbeitet Tradity unter anderem mit der Verbraucherzentrale sowie Professoren der WHU – Otto Beisheim School of Management zusammen und wird u.a. von dem Ministerium für Schule und Berufsbildung in Schleswig-Holstein unterstützt. Bislang haben mehr als 18.000 Schülerinnen und Schüler von über 250 Schulen aus ganz Deutschland an dem Wettbewerb teilgenommen. [www.tradity.de](http://www.tradity.de)



**FORTUNALISTA**  
Margarethe Honisch schreibt auf ihrem Blog über Finanzen und Altersvorsorge für Frauen. Auf dem Blog ist zu lesen: „Du möchtest deine Finanzen endlich in den Griff bekommen, einen Haken hinter das Thema Altersvorsorge machen oder deinen Vermögensaufbau starten? Auf Fortunalista erfährst du Schritt für Schritt, wie du dein Geld sparen und es gewinnbringend investieren kannst. Lerne hier alles über Finanzplanung und Vermögensaufbau. Nimm dein Glück selbst in die Hand und bleib unabhängig!“ [www.fortunalista.de](http://www.fortunalista.de)

# OeBiX-Studie zeigt: Ökonomische Bildung an Schulen und Hochschulen in Deutschland muss gestärkt werden

- Die OeBiX-Studie der Flossbach von Storch Stiftung, die das Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg durchgeführt hat, beschreibt den Status quo der ökonomischen Bildung in Deutschland – auf Landesebene in den einzelnen Schulformen und bei der Lehrkräftebildung.
- Damit steht erstmals eine Datengrundlage zur Verfügung, die die Notwendigkeit einer Stärkung der ökonomischen Bildung in Deutschland wissenschaftlich untermauert.
- Die Erkenntnisse aus der Studie verleihen der Diskussion um das Thema Wirtschaft in der Schule eine wissenschaftlich fundierte Basis.

*Wie steht es um die ökonomische Bildung in Deutschland? Die heute veröffentlichte OeBiX-Studie der Flossbach von Storch Stiftung und des Instituts für Ökonomische Bildung an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg beschreibt den Status quo der ökonomischen Bildung in Deutschland.*

*Es wurde zum einen der Stand der ökonomischen Bildung an deutschen Schulen – sowohl im gymnasialen als auch nicht-gymnasialen Bereich – erhoben. Zum anderen wurde erfasst, wie ökonomische Bildung an den Hochschulen in den Lehramtsstudiengängen und über Professuren verankert ist. Die Studienergebnisse beider Untersuchungsgebiete fließen als Teilindizes in den Gesamtindex Ökonomische Bildung in Deutschland (OeBiX) ein.*

Für das von über 50 Institutionen von Lehrkräften, Verbänden, Wissenschaft und Wirtschaft getragene **Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland e.V. (BÖB)** ist die Veröffentlichung der Studie ein zentraler Schritt. Mit den Ergebnissen steht erstmals eine solide Datenbasis zur Verfügung, die die Notwendigkeit der Stärkung der ökonomischen Bildung in Deutschland wissenschaftlich untermauert: Elf von 16 Bundesländer erfüllen nicht einmal 50 Prozent der Anforderungen, die für ein normales Nebenfach Wirtschaft nötig wären. Zudem liefert die OeBiX-Studie konkrete

Anhaltspunkte, wo angesetzt werden muss – für eine Verbesserung der ökonomischen Bildung im Schulunterricht ebenso wie in der Lehrkräfteausbildung an den Hochschulen in den einzelnen Bundesländern.

**Dazu Verena von Hugo, Co-Vorsitzende des Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland und Vorstand der Flossbach von Storch Stiftung:** „Im Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland vereinen wir unterschiedliche Expertisen und Perspektiven – mit dem gemeinsamen Ziel, der ökonomischen Bildung in Deutschland eine Stimme zu verleihen. Die Studie ermöglicht es uns, solides Zahlenmaterial für die Arbeit des Bündnis Ökonomische Bildung zur Verfügung zu stellen. Die Idee zur OeBiX-Studie entstand bei der Frage, wie ökonomische Bildung im allgemeinbildenden Schulwesen gefördert werden kann, damit sie allen Schülerinnen und Schülern zugutekommt – unabhängig vom Elternhaus und objektiv und spannend von gut ausgebildeten Lehrkräften unterrichtet. Es zeigte sich, dass – im Grunde seit Jahrzehnten – eine Bestandsaufnahme fehlt. Aber nur mit einer sauberen Analyse können gute Lösungen entwickelt werden.“ Dirk Loerwald, Vorstandsmitglied des Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland, Professor für Ökonomische Bildung an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg und Geschäftsführer des Instituts für Öko-

nomische Bildung an der Universität Oldenburg: „Die Studie bringt endlich Licht ins Dunkel, wie es in den einzelnen Bundesländern an den Schulen und auch in der Lehrkräfteausbildung um die ökonomische Bildung steht. Die Erkenntnisse verleihen der häufig emotional geführten Diskussion um das Thema

Wirtschaft in der Schule eine wissenschaftlich fundierte Basis. Dabei zeigt die Studie unmissverständlich, dass die ökonomische Bildung in Deutschland stiefmütterlich behandelt wird.“

**Jürgen Böhm, Vorstandsmitglied des Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland, Bundesvorsitzender des Verbands Deutscher Realschullehrer (VDR) und Vizepräsident des Deutschen Lehrerverbandes (DL):** „Die OeBiX-Studie macht ganz klar deutlich, dass wir die ökonomische Bildung an den Schulen in Deutschland intensiv und umfangreich ausbauen müssen. Dazu gehört selbstverständlich auch eine fundierte Ausbildung der Lehrkräfte. Dies ist eine entscheidende Zukunftsaufgabe, die wir nicht vernachlässigen dürfen. Junge Menschen müssen ökonomische Zusammenhänge verstehen können, um ihr Leben selbstständig und eigenverantwortlich zu meistern.“

**Weitere Informationen finden Sie online unter [www.oebix-studie.de](http://www.oebix-studie.de).**

**Quelle:** Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland und Die Flossbach von Storch Stiftung



## Finanzblog

Celine Nadolnys Credo auf ihrem Blog: „Du sparst dir fortan Zeit und Geld bei der Auswahl deiner nächsten Lektüre zum selber lesen oder verschenken. Denn jede Woche werden dir zwei neue Bücher aus den Bereichen Finanzen, Karriere, Empowerment und Persönlichkeitsentwicklung präsentiert. Diese werden für dich ehrlich, kritisch und vollkommen unabhängig von jeglicher Kooperation bewertet. Am Ende findest du sie dann alle gesammelt und nach Bewertung und Kategorie sortiert in meiner Bibliothek hier auf der Homepage. Mehr als 70.000 Personen sind bereits über-

zeugt, folgen und kommentieren regelmäßig die neusten Rezensionen und Posts auf Instagram, LinkedIn, Facebook, Twitter, Pinterest oder hier auf meiner Homepage. Schließe dich deiner neuen Buch- und Finanz-Community an und gestalte mit! Du bist herzlichst eingeladen, deine Buch- und Themenvorschläge einzubringen, fleißig mitzulesen und deinen Senf dazuzugeben. So liest oder verschenkst du nur die wirklich wertvollen Bücher, investierst dein Geld bestmöglich und konsumierst fortan hochwertigen, auf Literatur und Praxis basierenden, Content. Auch deinen Liebsten wirst

du sicher eine Freude bereiten, denn nichts ist schlimmer als ein schlechtes Buch geschenkt zu bekommen, dass du gezwungenermaßen Lesen musst, um später darüber zu berichten. Mein Name ist Celine und ich bin 24 Jahre alt. Seit ich denken kann, lese ich bereits alles, was ich zwischen die Finger kriegen kann. Mit 16 Jahren kam dann mit „Rich Dad Poor Dad“ von Robert T. T. Kiyosaki“ das erste Buch aus dem Genre Finanzen und Persönlichkeitsentwicklung dazu und seitdem folgten über 500 weitere Bücher. Du kannst mich gerne Leseratte nennen.“ - [www.bookoffinance.de](http://www.bookoffinance.de) ■■■



**LHI**  
Capital Management GmbH

# NACHHALTIG

**Altersgerechte Wohnimmobilien – nachhaltige und soziale Investments.**

Der Bedarf an betreutem Wohnen und Pflegeimmobilien ist hoch und wird sich perspektivisch noch erhöhen: Bis 2050 wird jeder dritte Deutsche zur Altersgruppe der über 65-Jährigen zählen. Derzeit liegt das Angebot an barrierefreien Wohnungen mit flexiblen, individuellen Servicedienstleistungen, wie sie im Alter erforderlich sind, weit unter dem Bestand.

Unsere Investitionsangebote im Bereich altersgerechte Wohnimmobilien bedienen diesen nachfragestarken Markt: Sie bieten dringend benötigten Wohnraum und sind damit ein verantwortungsvoller Beitrag für die Gesellschaft und das Gemeinwohl. Gleichzeitig überzeugen sie auch als wirtschaftlich sinnvolles Investment und sind für Sie als Investor eine nachhaltige, in jeder Hinsicht wertvolle Ergänzung für Ihr Anlageportfolio.

Die LHI Gruppe steht für qualitäts- und zukunftsstarke Investments. Jedes LHI Anlageobjekt wird sorgsam von erfahrenen Spezialisten geprüft und für die Zielsetzung des Investors maßgeschneidert. 250 kompetente Köpfe arbeiten täglich zusammen, um Spitzenlösungen für Ihren Investiererfolg zu entwickeln. Individuell, innovativ, nachhaltig, solide, flexibel. Eben genau das, was Sie von einer führenden deutschen Investitionsgruppe erwarten.

## PANDEMIE VERSCHÄRFT SITUATION FÜR ÜBERSCHULDETE

Als traurige Begleiterscheinung der Corona-Pandemie sind finanzielle Probleme in vielen Haushalten zu einem schwerwiegenden Problem geworden. Eine detaillierte Betrachtung bietet der Überschuldungsreport des Instituts für Finanzdienstleistungen, den die Stiftung Deutschland im Plus mit dem iff herausgebracht und heute bei einer Pressekonferenz vorstellt.

Die Folgen der Pandemie werden bei vielen Menschen auch in den nächsten Monaten finanziell weiter spürbar sein. Besonders gefährdet vor Überschuldung sind diejenigen mit einem geringen Einkommen und ohne nennenswerte Rücklagen. So fungierte Covid-19 als Katalysator von Ungleichheit und von der Ver- in die Überschuldung. In einer Sonderauswertung zu den Schuldnerberatungsstellen wird zudem deutlich: Für Überschuldete verschlimmerte sich ihre Situation durch einen schwereren Zugang zu Schuldnerberatungsstellen in Pandemiezeiten. Alarmierend ist auch, dass viele Schuldnerberatungsstellen selbst mit Finanzierungsproblemen zu kämpfen haben – trotz steigenden Bedarfs.

Dies und auch die jährlich erhobenen Zahlen zu Überschuldungsursachen und beispielsweise den Altersstrukturen unterstreichen deutlich, dass die Angebote der Stiftung Deutschland im Plus wichtiger denn je sind:

Die kostenlose und anonyme Telefon-

hotline bietet Menschen in finanzieller Not ein erstes und damit frühzeitiges Gesprächsangebot von professionellen Schuldnerberatern. 2020 erhöhte sich die Anzahl der Ratsuchenden um rund 30 Prozent.

Vermeidbare Überschuldungsursachen sind insbesondere bei den unter-25-Jährigen überrepräsentiert. Fehlende finanzielle Bildung gilt bei Jugendlichen in jedem zehnten Fall (9,86 Prozent) als Überschuldungsursache. Mit den Online- und Präsenzworkshops in Schulen bietet die Stiftung jungen Menschen die Chance, sich frühzeitig dem Tabuthema Geld zu nähern sowie Tipps und Tools rund um das liebe Geld kennen zu lernen. Denn: Finanzkompetenz ist Lebenskompetenz und kann nachhaltig vor Überschuldung schützen.

# Nixdorf Kapital und Stiftung Finanzbildung kooperieren bei der Ausbildung zum NACHHALTIGEN FINANZBERATER mit Vertrauenssiegel (Stiftung Finanzbildung)



Volker Weber, Vorstand Nixdorf Kapital AG, verantwortlicher Ausbildungsleiter

## Die monetäre Nachhaltigkeitskompetenz

Sowohl die Nachfrage als auch die Akzeptanz von nachhaltigen Geldanlagen wächst rasant. Bereits heute sind schon rund zehn Prozent der Investitionen in Geldwerte nachhaltig. Damit einher geht aber auch die Gefahr, auf reine greenwashed Produkte zu treffen.

Allein 2021 werden zwei große Gesetzesinitiativen umgesetzt. Im ersten Quartal kam die Verordnung zur nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflicht im Finanzdienstleistungssektor und für das dritte Quartal ist die Änderung der MiFID II Richtlinien zur Nachhaltigkeit in der Anlageberatung

geplant. Das bedeutet, dass über ESG-Faktoren in Basis-Informationen und MiFID Broschüren aufgeklärt werden muss.

Die Vorteile von Unternehmen, die dies leben, sind eindeutig: Imageplus für die Unternehmen, kontinuierliches Umsatzplus durch Ausschöpfung des Potentials nachhaltiger Geldanlage, Erhöhung der Kundenbindung.

## Unser Aus- und Weiterbildungskonzept:

- Wir bieten ein effizientes und erfolgsorientiertes Schulungsprogramm, um Sie fit für das Gespräch mit Ihren Kunden zum Thema nachhaltige Geldanlagen zu machen.
- Diese Maßnahme wird durch kompetente Dozenten mit jahrelanger Erfahrung im Bereich „Nachhaltige Geldanlagen“ durchgeführt.

Beispiele für Themen und Vorgehen

## Fach- und Basiswissen Nachhaltigkeit

- Führung durch den Informationsdschungel
- Definitionen und Begriffsbestimmungen

## Der Markt für nachhaltige Geldanlagen

Nachhaltige Finanzprodukte  
Rendite und Risikobetrachtung  
Funktionsweise nachhaltiger Geldanlagen

Das Gespräch mit Kunden

Die richtige Kundenansprache  
Bestandskunden binden - Neukunden gewinnen  
Vermittlung von Abschluss-Sicherheit

## Die Stiftungs-Story dahinter

Große Portfolioverwalter wie der norwegische Staatsfonds oder Universitätsfonds verpflichten sich immer mehr den nachhaltigen Geldanlagen. Neben Wahrheit und Klarheit spielen Ethik und Werte eine große Rolle. Dem hat sich auch die Stiftung Finanzbildung verschrieben. Und sein Wissen regelmäßig überprüfen zu lassen, unterstreicht den ungedingten Willen zur Klarheit. Deshalb steht Nixdorf Kapital AG in dieser Partnerschaft für hochqualitative Bildungsinhalte und die Stiftung Finanzbildung für die Kontrolle durch einen Dritten.

Mehr dazu erfahren Sie unter [www.finanzbildungsforum.digital](http://www.finanzbildungsforum.digital).

## Interview mit Werner Dörrbecker dem Geschäftsführer der Osiris Investments GmbH

**>** *Herr Dörrbecker, Sie hatten sich bereits in die Diskussion über die Digitalisierung der Finanzbranche auf dem Deutschen Finanzbildungs-Forum eingebracht. Als unabhängiger Finanzberater mit weiterreichender Erfahrung in einem großen Finanzberatungsunternehmen und als Pensionskassen-Chef des Deutschen Fußball-Bundes bringen Sie ein breites Erfahrungsspektrum mit.*

**Wie würden Sie einem jungen Anleger die Bedeutung von Sachwerten für den privaten Vermögensaufbau erläutern?**

Hätte ein Privatanleger vor 10 Jahren einen Betrag i. H. v. 100.000,- € z. B. in gute deutsche Immobilien oder Aktien, also zwei klassische Sachwerte, investiert, dann hätte sich dieser Wert bis heute wahrscheinlich mehr als verdoppelt. Hätte er die 100.000,- € in einen klassischen Geldwert investiert, z. B. in eine Bundesanleihe, wäre sein Wert heute vielleicht gerade mal bei ca. 122.000,- €.

Diese Zahlen belegen, dass auf lange Sicht ein Vermögensaufbau mit Sachwerten – mit allen damit verbundenen Chancen und Risiken - deutlich ertragreicher sein kann als mit Geldwerten. Die Erklärung liegt darin, dass Sachwerte Produktivvermögen repräsentieren während Geldwerte lediglich Vermögensaufbewahrungscharakter haben.

Trotzdem gehören in ein gut struktu-

riertes privates Vermögensportfolio neben Sachwerte auch Geldwerte. Auf die richtige Mischung kommt es an, und auf die richtige Produktauswahl!

**Was gehört eigentlich alles in die Assetklasse Sachwerte?**

Die Sachwerte kann man in drei Gruppen einteilen:

- Börsenbasierte Sachwerte (Aktien und Aktienfonds...)
- Börsenunabhängige Sachwerte ( z. B. Immobilien, Photovoltaikanlagen, Windkraftanlagen, Logistikequipment, etc.)
- Raritäten ( z. B. Gold und Silber, andere Edelmetalle, Kunstwerke etc. )

**Ist die Anlagen in Immobilien oder strukturierte Sachwertinvestments nicht nur was für Vermögende und Institutionelle?**

Mit Hilfe sog. Alternativer Investmentfonds (AIF) oder Vermögensanlagen können auch Privatanleger oft schon ab 5.000,- € Mindestanlagesumme in Sachwerte investieren. Nach einer sorgfältigen Chancen-Risiko-Abwägung kann es für jeden Privatanleger sinnvoll sein, einen Teil seines Privatvermögens in Sachwerte zu investieren. Für den langfristigen Vermögensaufbau sollten Sachwertinvestitionen von jedem Privatanleger immer in die Überlegungen einbezogen werden. Historisch betrachtet haben Sachwerte



(z.B. Immobilien oder Unternehmensbeteiligungen) alle Krisen wertstabiler überstanden als reine Geldwerte.

**Was muss ich beachten, wenn ich von meinen Eltern solche Anlage übertragen bekomme?**

Bei der Übertragung von Immobilien und anderen Sachwerten gilt es ein umfassendes juristisches und steuerliches Regelwerk zu beachten. Deshalb sollte bereits bei der Planung der Vermögensübertragungen fachkundige Beratung eingeholt werden. Richtig beraten und richtig gemacht, kann die Übertragung von Sachwerten anstatt von Geldwerten viele Vorteile haben.

**Vielen Dank für den Einblick in diese Vermögensklasse und das Interview.**

# Ökonomische Bildung in Deutschland: Stärkung dringend nötig.



Finanzbildung ist ein wichtiger Aspekt der ökonomischen Bildung – und diese wiederum ein zentraler Bestandteil einer zeitgemäßen Allgemeinbildung. Als Schlüssel zu Chancengerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe hilft ökonomische Bildung Menschen dabei, sich in einer Vielzahl von Lebenssituationen zurecht zu finden, Zusammenhänge zu verstehen und Urteils-, Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zu entwickeln.

Wirtschaftliche Kompetenzen und eine ökonomische Perspektive sind notwendige Grundlagen für ein selbstbestimmtes, mündiges Leben. Allerdings bestätigen Jugendliche und Eltern in Umfragen immer wieder, dass Wirtschaft und Finanzen im Schulunterricht aus ihrer Sicht zu wenig Raum einnehmen. Die OECD hat die Empfehlung herausgegeben, dass die Länder sich eine nationale Strategie für ökonomische Bildung geben sollen. Viele Länder haben das umgesetzt, Deutschland bisher nicht.

## Studie liefert konkrete Zahlen

Aktuelle Zahlen zum Stand der ökonomischen Bildung in Deutschland liefert die vom Institut für Ökonomische Bildung an der Universität Oldenburg im Auftrag der Flossbach von Storch Stiftung durchgeführte OeBiX-Studie. Damit steht erstmals eine solide Datenbasis zur Verfügung, die wissenschaftlich belegt, wie dringend die ökonomische Bildung in Deutschland gestärkt werden muss: Elf von 16 Bun-

desländern erfüllen nicht einmal 50 Prozent der Anforderungen, die man an ein normales Nebenfach stellen würde. Auch in der Lehrkräftebildung bestehen große Defizite.

Stärkung der ökonomischen Bildung in Deutschland nötig und möglich

Die großen Unterschiede, die zwischen den einzelnen Bundesländern zutage treten, machen eines sehr deutlich: Die Stärkung der ökonomischen Bildung im deutschen Schulsystem ist nicht nur dringend geboten, sie ist auch möglich. Die Erfahrung zeigt, dass es hierfür keine Blaupause gibt, die ohne weiteres von einem Land auf das andere übertragen werden könnte. Es gibt aber erprobte Konzepte, viel Expertise und Erfahrungswerte, auf denen aufgebaut werden kann.

Starke Stimmen für die ökonomische Bildung

Das Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland unterstützt die Stärkung der ökonomischen Bildung in unserem Land durch Beratung, Vernetzung und Kommunikation. Der gemeinnützige Verein aus über 70 überwiegend institutionellen Mitgliedsorganisationen von Lehrkräften, Verbänden, Stiftungen, Wissenschaft und Wirtschaft wird von einem prominenten Kuratorium unter-

stützt.

Infobox:

Sechs starke Stimmen für die ökonomische Bildung:

Das Kuratorium des Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland

- Sigmar Gabriel, Bundesminister a. D.
- Markus Gürne, TV-Journalist
- Ute E. Weiland, Geschäftsführerin Deutschland-Land der Ideen
- Burkhard Balz, Vorstandsmitglied Deutsche Bundesbank
- Reiner Holznagel, Präsident Bund deutscher Steuerzahler
- Günther Seeber, Professor für Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik an der Universität Koblenz-Landau

Abbinder:

Alle Informationen zum Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland e. V. finden Sie unter [www.boeb.net](http://www.boeb.net). Die OeBiX-Studie unter [www.oebix-studie.de](http://www.oebix-studie.de).





# Finanzbildung ist auch während Corona-Lockdown möglich

Eingereichte Arbeiten zum Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ auf hohem Niveau

Zum zehnten Mal wurde im Jahr 2021 der Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ der Landshuter Stiftung Finanzbildung in der bayerischen Oberstufe durchgeführt. Trotz widriger Umstände von Corona für die diesjährigen Absolvent\*innen gingen zahlreiche hervorragende Fach- und Seminararbeiten ein, die die Schwerpunkte Wirtschaft und Finanzen thematisieren und konnten durch die hochkarätige Fachjury prämiert werden. Bei der Zeugnisübergabe der jeweiligen Preisträger\*innen wurden die Auszeichnungen der Stiftung Finanzbildung von den Fachlehrern und Direktoren überreicht. Der Klaus-Hildebrand-Preis ist einem Münchner Unternehmer gewidmet, der sich Zeit seines Lebens für den Austausch von Wirtschaft und Lehre eingesetzt hat.

Den ersten Platz belegt **Ben Gebhard von der Beruflichen Oberschule Regensburg**. Der zweite Platz ging an **Gleb Lialine, Abiturient des Riemenschneider-Gymnasiums in Würzburg**. Den dritten Platz teilen sich punktgleich die drei Teilnehmer\*innen: **Anna-Lena Mark vom Siebold-Gymnasium Würzburg, Leonie Mues von der Fachoberschule Neusäß sowie Philipp Stöhr vom Gymnasium Wendelstein**. Zudem wurde **Angelina Beck vom Theresien-Gymnasium Ansbach** mit dem Sonderpreis für eine besonders innovative Themenbehandlung bedacht. Somit erhielten 2021 sieben Preisträger\*innen Preisgelder.

Für besonders erwähnenswert befindet die Jury das hohe Niveau der Arbeiten. Allen Wettbewerbsteilnehmer\*innen, insbesondere aber den sieben Preisträgern, darf die Jury, die aus Hochschulpräsident a.D. Prof. Dr. Erwin Blum, Karin und Kilian Hildebrand, Versicherungsvorstand Dr. Stefan Kunowski, Young Professional Fabian Langaard, Landtagsabgeordnetem Helmut Radlmeier, FNG-Vorstand Volker Weber, Verleger Dr. Frank-B. Werner sowie Stiftungsgeschäftsführer Edmund Pelikan besteht, ihre Anerkennung für die eingereichten Arbeiten aussprechen.

Die Freude über die zahlreichen Wettbewerbsteilnehmer\*innen und die prämierten hervorragenden Arbeiten im Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ verbindet auch dieses Jahr wieder die Stiftung Finanzbildung mit dem Appell, die Bedeutung von Wirtschaft als Schulfach zu unterstreichen, mehr praxisnahen Wirtschaftsunterricht in allen Schulformen und Jahrgangsstufen anzubieten, wie auch wirklichkeitsgetreue Studieninhalte zu vermitteln.



Angelina Beck,  
Theresien-Gymnasium Ansbach



Gleb Lialine,  
Riemenschneider-Gymnasium

## Genuss mit Gutem verbinden! Kaufen Sie Erlesenes und bewirken nebenbei etwas richtig Gutes.



Deutsches  
FinanzbildungsForum

www.finanzbildungsforum.shop  
Der Workshop der Stiftung Finanzbildung

### Der Wein

„Terre de Plumes“ von Château Moyau ist eine Cuvée aus Grenache Noir, Carignan, Mourvèdre und Syrah. Ausgebaut wurde der Wein für jeweils zwei Jahre zur Hälfte in 300 und 600 Literfässern aus französischer Eiche und im Betonkell. Der Ertrag ist auf geringe 20 Hektoliter pro Hektar begrenzt. Die Trauben stammen von Rebem, die im Schnitt ca. 60 Jahre alt sind. Im Bouquet finden wir Noten von Cassis, Brombeeren, Lakritz, Tabak, Nelken, Pfeffer, Thüffel, Leder, Schokolade, Mandeln und Vanille. Am Gaumen kräftig, vielschichtig, viel samtiges Tannin, mineralisch, enorme Fülle und Frucht, saftiger Biss, feine Holznoten, sehr elegant und mit fast endlos langem Nachhall.

### Ein wahrer Genuss!

#### Zusatzinformationen

Alkoholgehalt	14,5 Vol%
Allergene	enthält Sulfite
Anreicherung	-
Fassungsgröße	0,75 l
Herkunft	Frankreich - Languedoc
Importeur/Bringer	Château Moyau, 1000 St. Pierre La Mer, Frankreich
Kategorie	Rotweine
Reifezeit	Bouquet, Carignan, Mourvèdre, Syrah
Reifezeit	frisch
Verschlussart	Kork



### Die Stiftungsbüro dahinter

Die deutschen Eigentümer des Château Moyau unterstützen seit Jahren die Arbeit der Stiftung Finanzbildung. Der Idee, dass Käufer ihres Weines damit auch noch die Stiftung Finanzbildung unterstützen und die sinnvolle Arbeit für die Vermittlung von Finanzbewusstsein fördern, waren die Weingutbesitzer sofort zugewillt. Deshalb kommt der komplette Kaufpreis - nur abzüglich der nicht durch die Versandkostenpauschale abgedeckten Kosten - der Stiftung Finanzbildung zugute!

### Der Preis

6 Flaschen à 16 Euro inklusive MwSt. zu gesamt 96,- Euro zzgl. 9,90 Euro Versandpauschale ergibt. Der Versand erfolgt Mitte September 2021. Bestellung an [bestellung@finanzbildungsforum.shop](mailto:bestellung@finanzbildungsforum.shop).

**99,90 €**  
inkl. Versand & MwSt.

### +++ BESTELLSCHEIN FÜR DIE AKTION „WEIN DES CHATEAU MOYAU“ +++

Die Abgabe des Weins erfolgt nur an Personen ab 16 Jahren

An:  
finanzbildungsforum.shop  
Stiftung Finanzbildung gUG (haftungsbeschränkt)  
Altstadt 256  
84028 Landshut

Rechnungs-/Lieferadresse:  
(optional)

Firma:  
Anrede:  
Vorname / Name:  
Straße / Hausnummer:  
PLZ / Ort:

per Mail an [bestellung@finanzbildungsforum.shop](mailto:bestellung@finanzbildungsforum.shop)  
oder per Fax an 0871 430 033 11

#### Hiermit bestelle(n) ich/wir verbindlich

\_\_\_\_\_ Karton à 6 Flaschen zu 90 Euro zzgl. 9,90 Versandkostenpauschale des Terre de Plumes 2010 von Château Moyau.  
Den Bestellwert überweise (n) ich/wir vorab an das Konto der  
Stiftung Finanzbildung DE62 7435 0800 0020 2208 14 bei der Sparkasse Landshut.  
Auslieferung erfolgt Mitte September 2021.

AGBs und Lieferbedingungen finden Sie auf unserer Webseite [www.finanzbildungsforum.shop/agb](http://www.finanzbildungsforum.shop/agb)

+++ VIELEN DANK FÜR DIE BESTELLUNG UND DIE UNTERSTÜTZUNG DER STIFTUNG FINANZBILDUNG! +++

# BEECH RESORT FLEESSENSEE



## BEECH - Urlaubsglück trifft Rendite.

### 365 TAGE URLAUBSMÖGLICHKEIT.

Erleben Sie Urlaubsglück im Land der tausend Seen. Das neue BEECH Resort Fleesensee ist das perfekte Urlaubsziel für Familien im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte. Mit neuem Design, vielfältigen Gastronomiekonzepten und umfangreichem Freizeitangebot verspricht BEECH maßgeschneiderte Urlaubserlebnisse. Entdecken Sie einen der abwechslungsreichsten Ferienorte Deutschlands und lassen Sie sich von der wunderschönen Naturinspiration und den zahlreichen Aktivitäten inspirieren. Machen Sie Ihren Urlaubsbetrieb zum Traumurlaub.

**BEECH  
RESORT  
FLEESSENSEE**

**BEECH Resort Fleesensee**  
Am Kalkberg 1 • 17213 Gültern-Labitz  
Tel. +49 (0) 39932 80 30 0  
info@beechhotel.com

### 365 TAGE RENDITEMÖGLICHKEIT.

Im Urlaub investieren und dabei attraktive Renditen generieren: Mit einer Ferienimmobilie als Kapitalanlage sichern Sie Ihr Vermögen und erzielen laufende Erträge. Profitieren Sie vom zeitlichen Trend zum Urlaub im eigenen Land, der langjährigen Erfahrung unserer Experten und dem professionellen Full Service. Die nachhaltige Sonnenenergieerzeugung sorgt zudem für dauerhaft niedrige Energiekosten und schont die Umwelt. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Besichtigungstermin und erfahren Sie mehr über Ihre Investitionsmöglichkeiten.

**12.18.**

**12.18. Vermögensmanagement GmbH**  
Klingelstein 2b • 40212 Düsseldorf  
Tel. +49 (0) 211 680807-388  
rendite@12-18.com



[www.beechhotel.com](http://www.beechhotel.com)